

Hinweise für die Durchführung einer Hautbiopsie

Eine **elektronenoptische Untersuchung** einer Hautbiopsie ist z.B. indiziert bei der Frage nach

- Strukturanomalien (z.B. Ehlers-Danlos-Syndrom)
- Stoffwechselekrankungen (wie z.B. Ceroid-Lipofuszinose oder Lafora-Krankheit)
- CADASIL-Erkrankung

ENTNAHMEORT

Der Ort der Entnahme hängt von der Indikation bzw. der zu suchenden Erkrankung ab. Bei Kollagenanomalien wird die Streckseite des Armes empfohlen. Bei einer Lafora-Erkrankung sollte die Achselhaut biopsiert werden. Bei CADASIL-Erkrankung ist der Ort der Biopsieentnahme unerheblich.

ENTNAHME

In der Regel reichen 4 mm Stanzbiopsien, wobei darauf geachtet werden soll, dass auch Subkutis mit entnommen wird. Die Probe sollte direkt nach der Biopsie in **3%iges Glutaraldehyd** gegeben werden.

CAVE

Bei der klinischen Fragestellung nach einer **Vaskulitis** sollte die Fixierung der Biopsie in **4%igem Formalin** erfolgen!

TRANSPORT

Die fixierte Probe kann mit der **Post versandt** werden. Beigelegt wird ein **Konsilschein** mit allen notwendigen klinischen Angaben, wozu auch die Adresse und Faxnummer der Klinik gehören.

Anschrift der Neuropathologie:

**Institut für Neuropathologie
Klinikum Bremen-Mitte
Am Schwarzen Meer 134-136
28205 Bremen**

Telefon: (0421) 497 – 2560,- 2561
Telefax: (0421) 497 – 2568

Dokumentenstatus: Freigegeben	Wiedervorlagestatus: Gültig bis 26.02.2021
Erstellt von: Gies, Ursula	Gültig bis: 26.02.2021
Geprüft von: Vortanz, Carola	
Freigegeben von: Bergmann, Markus	Seite 1 von 1